

Mitteilungsblatt Nr. 221

**1. Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung
(Mitteilungsblatt Nr. 76) und der Studienordnung (Mitteilungsblatt Nr. 77) für den Diplomstudiengang Bauingenieurwesen vom 22.07.2002 (veröffentlicht am 05.09.2002)**

**Der Präsident
27.10.2011**

Auf Grund der §§ 17 Abs. 5 und 21 des Brandenburgischen Hochschulgesetzes (BbgHG) hat der Fachbereichsrat des Fachbereiches Architektur, Bauingenieurwesen und Versorgungstechnik am 11.04.2011 folgende Änderungssatzung erlassen:

Die Prüfungsordnung des Diplomstudienganges Bauingenieurwesen vom 22.07.2002 wird wie folgt ergänzt bzw. geändert:

Der § 30 wird wie folgt neu gefasst:

§ 30 DPO Inkrafttreten, Übergangsregelungen/Außerkräfttreten

- (1) Die Fassung der Prüfungsordnung vom 05.09.2002 ist am Tage nach der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt in Kraft getreten (06.09.2002).
- (2) Letztmalig wurden Studierende in diesem Studiengang zum Wintersemester 2004/2005 immatrikuliert.
- (3) Die DPO tritt mit Ablauf des Wintersemesters 2012 außer Kraft. Die Zeit vom 01.09.2008 bis zum 29.02.2012 gilt als Auslaufzeit dieses Diplomstudienganges.
- (4) Die Lehrveranstaltungen wurden im Wintersemester 2008/2009 letztmalig angeboten. Noch ausstehende Prüfungen des Grundstudium und des Hauptstudiums, einschließlich des Praktischen Studiensemesters mussten bis zum Sommersemester 2011 abgelegt sein. Werden die Fristen versäumt, erlischt der Prüfungsanspruch und es erfolgt die Exmatrikulation.
- (5) Die Diplomarbeit und das Kolloquium müssen bis zum Ende des Wintersemesters 2011/2012 bestanden sein. Bei Nichterfüllung erlischt der Prüfungsanspruch und die Studierenden werden exmatrikuliert
- (6) In der Auslaufzeit entsprechend Abs. 4 gelten die Studierenden ohne eigene Anmeldung zu allen Fachprüfungen als angemeldet.
- (7) Die Studierenden werden durch den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses bzw. seinen Bevollmächtigten schriftlich über die geltenden Regelungen in Kenntnis gesetzt.
- (8) Über die Studienberatung gem. § 19. Abs. 1 BbgHG wird ein Protokoll erstellt.
- (9) Kann das Studium ohne eigenes Verschulden nicht bis zum Ende der Auslaufzeit abgeschlossen werden, ist durch die Studierenden beim Prüfungsausschuss ein Antrag auf eine Ausnahmeregelung für Prüfungen und Studienleistungen in adäquaten Studienfächern der dann geltenden Prüfungs- und Studienordnung zu stellen. Dem Antrag sind entsprechende Nachweise beizufügen. Der Prüfungsausschuss entscheidet über den Antrag nach Einzelfallprüfung in Abstimmung mit den Lehrenden.

Die Studienordnung des Diplomstudienganges Bauingenieurwesen vom 22.07.2002 wird wie folgt ergänzt bzw. geändert:

§ 12

Übergangsregelungen und Inkrafttreten/Außerkräfttreten

- (1) Die Fassung der Studienordnung vom 05.09.2002 ist am Tage nach der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt in Kraft getreten (06.09.2002).
- (2) Letztmalig wurden Studierende in diesem Studiengang zum Wintersemester 2004/2005 immatrikuliert.
- (3) Die Studienordnung tritt mit Ablauf des Wintersemesters 2011/2012 außer Kraft. Die Zeit vom 01.09.2008 bis zum 29.02.2012 gilt als Auslaufzeit dieses Studienganges.

Diese Satzung tritt gemäß § 21 Abs. 2 BbgHG nach Genehmigung durch den Präsidenten der Hochschule Lausitz (FH) am Tag nach der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Hochschule in Kraft.

Die Änderungssatzung wurde am 25.10.2011 durch den Präsidenten genehmigt.

Senftenberg, den 27.10.2011

Prof. Dr. Günter H. Schulz
Präsident der Hochschule Lausitz (FH)